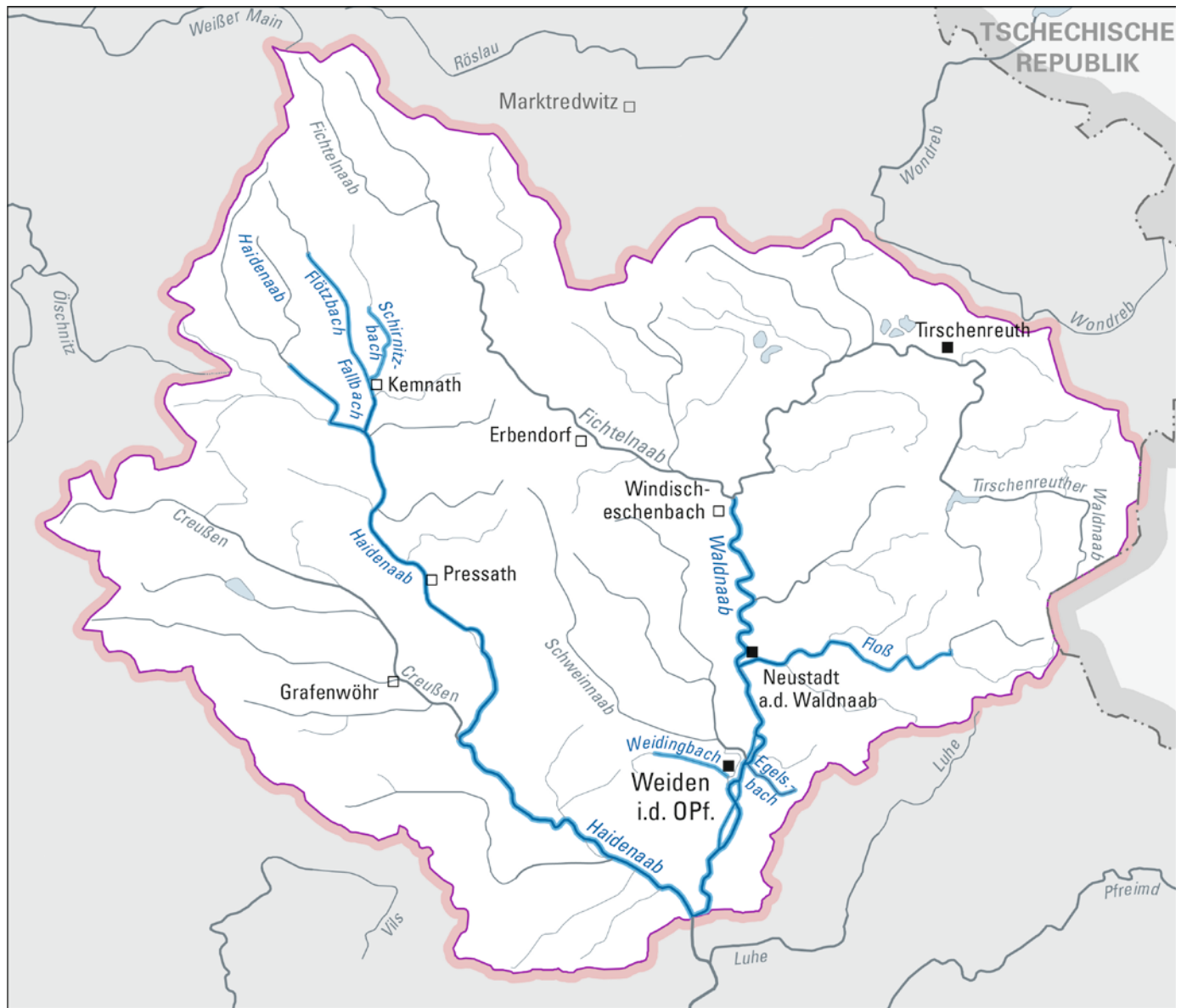




Beschreibung der Planungseinheiten

Waldnaab, Haidenaab (NAB_PE01)

Tab. 1: Kurzübersicht Planungseinheit Waldnaab, Haidenaab	
Fläche	1.694 km ²
Landkreise	Bayreuth, Neustadt a.d. Waldnaab, Tirschenreuth, Weiden i.d. OPf. (Stadt)
Gewässer	Waldnaab, Fichtelnaab, Tirschenreuther Waldnaab, Haidenaab
Einwohner	166.000
Städte	Weiden i.d. Oberpfalz, Tirschenreuth, Erbdorf, Windischeschenbach, Neustadt a. d. Waldnaab, Kemnath, Pressath



Gewässer mit besonderem Hochwasserrisiko
Ergebnis der vorläufigen Risikobewertung (Gewässerkulisse 2011)

0 10km

Fachdaten: Informationssystem Wasserwirtschaft
Geobasisdaten: DLM 1000, © GeoBasis-DE / BKG 2013 (Daten verändert)

Gewässersystem

Die Tirschenreuther Waldnaab entspringt am Entenbühl im nördlichen Teil des Hinteren Oberpfälzer Waldes und fließt in wechselnder Richtung nach Westen und Nordwesten. Die Fichtelnaab hat ihren Ursprung an der Ostflanke vom Ochsenkopf im Fichtelgebirge. Sie fließt in südöstlicher Richtung und trifft nördlich von Windischeschenbach rechts auf die Tirschenreuther Waldnaab. Das Gewässer, das von nun an den Namen Waldnaab trägt, tritt südlich von Neustadt in das Weidener Beckens ein und fließt mäandrierend in einem 1-2 km breiten Tat weiter. Die Haidenaab hat ihren Ursprung im südwestlichen Fichtelgebirge und fließt in südöstlicher Richtung, bis sie sich bei Luhe-Wildenaub mit der Waldnaab zur eigentlichen Naab vereinigt. Folgende Gewässer sind in der Planungseinheit besonders wichtig:

Tab. 2: Gewässer der Planungseinheit „Waldnaab, Haidenaab“				
Gewässer	Einmündung Stelle	Einmündung bei Fluss km	Länge in km	Einzugsgebiet in km ²
Tirschenreuther Waldnaab	vor Einmündung der Fichtelnaab	135,4	62,5	298,1
Fichtelnaab	vor Mündung in die Tirschenreuther Waldnaab	135,4	47,4	278,5
Waldnaab	vor Einmündung der Haidenaab	98,1	36,6	972,4
Haidenaab	oberhalb Luhe-Wildenaub	98,1	69,1	724,4
Naab	nach Einmündung der Haidenaab	98,1	98,1	1.696,8

Hochwassercharakteristik

Als besonders niederschlagsreich erweisen sich die Hochlagen des Fichtelgebirges mit ca. 1.200 mm/a Jahresniederschlag und des Hinteren Oberpfälzer Waldes mit ca. 1.000 mm/a Jahresniederschlag. Der mittlere Jahresniederschlag im übrigen Einzugsgebiet der Waldnaab und der Haidenaab liegt jedoch bei durchschnittlichen 750 mm/a.

Das Abflussregime der Tirschenreuther Waldnaab, der Waldnaab und der Haidenaab weist bedingt durch die Zuflüsse aus dem Fichtelgebirge und dem Oberpfälzer Wald einen deutlichen Mittelgebirgscharakter mit überwiegendem Abfluss im Winter auf. Die meisten Hochwasserereignisse treten in den Wintermonaten meist durch das Zusammenwirken von Regen und Schneeschmelze auf. Bei den kleineren Einzugsgebieten kommen auch vermehrt sommerliche Hochwasser als Folge von Starkregenereignissen hinzu.

Die HQ₁₀₀-Gebietsspende der Fichtelnaab am Pegel Erbdorf liegt mit 522 l/s*km² deutlich über den Werten der benachbarten Einzugsgebiete. An der Tirschenreuther Waldnaab am Pegel Johannisthal liegt die HQ₁₀₀-Gebietsspende nur bei 286 l/s*km² und an der Haidenaab am Pegel Wildenaub bei 266 l/s*km². Obwohl der Hochwasserabfluss an der Tirschenreuther Waldnaab durch den Liebensteinspeicher gedämpft wird, trifft die Hochwasserwelle nur mit geringem zeitlichen Versatz auf die Hochwasserwelle der Fichtelnaab.

Der erste Pegel nach dem Zusammentreffen der Hochwasserwellen der Tirschenreuther Waldnaab und der Fichtelnaab ist der Pegel Windischeschenbach/Waldnaab. Die mittlere Laufzeit der Hochwasserwelle von Windischeschenbach bis zum Pegel Unterköblitz/Naab beträgt ca. 9-18 h. An der Haidenaab selbst beträgt die Laufzeit der Hochwasserwelle vom Oberlauf (Pegel Unterbruck) bis zum Pegel Wildenaub ca. 19-22 h.

Bei Weiden verläuft parallel zur Waldnaab der zum Hochwasserschutz der Stadt Weiden i.d. Oberpfalz gebaute ca. 7 km lange Flutkanal.

Tab. 3: Hochwasserabflüsse der Waldnaab, der Haidenaab und ihrer Nebengewässer in Abhängigkeit der Jährlichkeit

Pegel	Fluss-km	Einzugsgebiet in km ²	HQ ₁₀₀ in m ³ /s	HQ _{extrem} in m ³ /s
Tir. Waldnaab				
Johannisthal	136,3	297,2	85	--
Fichtelnaab				
Erbendorf	10,9	182,2	95	--
Waldnaab				
Windischeschenbach	133,7	587,1	200	319
Haidenaab				
Wildenau	1,0	714,5	192	310
Naab				
Unterköblitz	87,0	2.010,4	480	769

Hochwasserereignisse

Das größte beobachtete Hochwasserereignis an der Naab war das Winterhochwasser im Februar 1909, das als HQ₁₀₀-Ereignis eingestuft werden kann. In jüngerer Zeit wurde am 3.1.2003 ein Winterhochwasser mit einer Jährlichkeit von 20 Jahren beobachtet. Dabei wurde am Pegel Johannisthal ein Abfluss von rund 50 m³/s und am Pegel Unterköblitz ein Abfluss von 328 m³/s gemessen. Das Winterhochwasser vom 15.1.2011 führte am Pegel Windischeschenbach zu einem Abfluss von 129 m³/s und in Wildenau zu rund 95 m³/s.

Alle Hochwasseraufzeichnungen nach 1909 bewegen sich im Bereich eines 20-jährlichen Hochwassers und fanden hauptsächlich in den Wintermonaten von Dezember bis Februar statt. An der Fichtelnaab liegen die größten aufgezeichneten Hochwasserereignisse bereits viele Jahrzehnte zurück.

Tab. 4: Scheitelabflüsse und Jährlichkeiten abgelaufener Hochwasser der Waldnaab, der Haidenaab und ihrer Nebengewässer

Pegel ¹	Datum	HQ in m ³ /s	WKI in Jahren ²
Tirschenreuther Waldnaab			
Johannisthal (1968)	6.1.1982	64	20-50
Johannisthal (1968)	6.2.1980	50	~ 20
Johannisthal (1968)	3.1.2003	50	~ 20
Fichtelnaab			
Erbendorf (1931)	28.12.1947	70	~ 20
Erbendorf (1931)	11.7.1954	64	10-20
Erbendorf (1931)	8.2.1946	55	~ 10
Waldnaab			
Windischeschenbach (1957)	30.12.1986	153	20-50
Windischeschenbach (1957)	26.1.1995	144	~ 20
Windischeschenbach (1957)	14.1.2011	129	10-20
Haidenaab			
Wildenau (1941)	12.7.1954	118	10-20
Wildenau (1941)	7.2.1945	102	~ 10
Wildenau (1941)	15.1.2011	95	5-10
Naab			
Unterköblitz (1941)	11.7.1954	351	20-50
Unterköblitz (1941)	27.1.1995	351	20-50
Unterköblitz (1941)	3.1.2003	328	~ 20

1 Jahreszahl bezeichnet den Aufzeichnungsbeginn am betreffenden Pegel

2 Statistisches Wiederkehrintervall eines Hochwasserabflusses in Jahren